Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

M12 Eisdienst

Rostock, den 13.03.2017

18. Bericht 2016/17 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 10. KW (06. – 12.03.2017)
In der vergangenen Woche hat sich die Eissituation nur wenig verändert. Das Eis in der Bottenwiek ist etwas kompakter und etwas dicker geworden. Im Finnischen Meerbusen ist die Eisbedeckung etwas weniger geworden.

Aktuelle Eislage (13.03.2017)
Bottnischer Meerbusen: In den Schären der Bottenwiek liegt auf der schwedischen Seite von Haraholmen bis Hailuoto 40-70 cm und weiter südlich 30-50 cm dickes Festeis. Abseits des Festeises kommt erst bis Leskar-Rodkallen-Malören-Oulu 1 30-50 cm dickes, sehr dichtes und kompaktes Eis mit Presseisrücken vor, gefolgt von einer 10-20 sm breiten Fläche mit 10-25 cm dickem, sehr dichtem Eis. Anschließend ist 20-50 cm dickes Eis zu finden. Sonst kommt 10-30 cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Abseits der Küste hat sich von Norra Kvarken bis nördlich von Nygrån eine 5-15 sm breite Rinne gebildet, auf der sehr lockeres Eis treibt. Auf der finnischen Seite ist in den nördlichen Schären 45-65 cm dickes Festeis zu finden. Weiter draußen kommt 40-50 cm dickes aufgepresstes und zusammengeschobenes Eis bis etwa Malören - Oulu 1 vor. Das Eisfeld ist schwer zu passieren. Weiter südlich kommt erst ein Eisfeld mit 10-30 cm dickem, dichtem Eis und dann 30-60 cm dickes, aufgepresstes Eis. Darauf folgt 15-40 cm dickes sehr dichtes Eis und Eisschollen aus zusammengeschobenem Trümmereis. In der südlichen Bottenwiek liegt 20-40 cm dickes Festeis in den Schären. Abseits des Festeises sind stellenweise offene Wasserflächen zu finden. Weiter draußen treibt ein Mix aus ebenem und 20-40 cm dickem, sehr dichtem und aufgepresstem Eis.
In den inneren Schären von Norra Kvarken liegt 20-40 cm dickes Festeis. Weiter draußen folgt auf der finnischen Seite sehr dichtes Eis bis Norra Glopsten und anschließend offenes Wasser. Auf der schwedischen Seite kommt abseits des Festeises 10-30 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Nahe der Küste hat sich eine schmale Rinne geöffnet, auf der sehr lockeres Eis treibt. Östlich von Holmoarna kommt 10-30 cm dickes lockeres bis sehr lockeres Treibeis vor.
In der Bottensee liegt in den finnischen Schären 10-40 cm dickes Festeis und weiter draußen kommt stellenweise dünnes Treibeis vor. Auf der schwedischen Seite ist in den Schären 10-30 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis oder Neueis zu finden. Weiter draußen folgt 10-30 cm dickes, lockeres bis dichtes Eis. Nahe der Küste hat sich eine schmale Rinne gebildet. Der Ångermanälven ist mit 15-40 cm dickem Festeis oder sehr dichtem Eis bedeckt. In der Ålandsee kommt in geschützten Bereichen dünnes ebenes Eis oder Neueis vor und im Schärenmeer ist in geschützten Bereichen 10-30 cm dickes Festeis und dünnes ebenes Eis zu finden.
Finnischer Meerbusen: In den nördlichen inneren Schären entlang der finnischen Küste kommt im Westen 10-25 cm dickes Festeis und dünnes ebenes Eis vor. Im Osten liegt 15-35 cm dickes Festeis in den Schären gefolgt von dünnem, sehr dichtem Eis und 10-30 cm sehr dichtem Eis weiter östlich. In den Häfen von St. Petersburg liegt bis zum Leuchtturm Tolbuhin 20-40 cm dickes Festeis mit Eishöckern. Westlich vom Festeis folgt bis zur Insel Bolschoi Beresovij sehr lockeres, 10-25 cm dickes Treibeis. Bis zur Insel Motshjnyj treibt sehr dichtes, 15-30 cm dickes Eis mit Eishöckern gefolgt von lockerem, 10-25 cm dickem Eis bis zur Insel Gogland. Anschließend treibt sehr lockeres Eis bis zum Leuchtturm Rodsker. Im Bjerkesund liegt Festeis, 20-35 cm dick. Die Wyborg Bucht ist mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt und in der Einfahrt treibt sehr dichtes, 10-25 cm dickes Eis. In der Luga Bucht treibt sehr lockeres, 10-15 cm dickes Eis. In der Narva-Bucht ist sehr lockeres Treibeis zu finden. In der Kunda, der Muuga und der Tallinn-Bucht kommt offenes Wasser vor.
Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt bis Liu-Uulu 10-25 cm dickes, mit Rissen versehenes Festeis. Abseits davon treibt dichtes bis sehr dichtes, aufgepresstes Eis bis Kihnu-Haademeeste, gefolgt von offenem Wasser. Im Moonsund liegt 10-25 cm dickes Festeis bis Moisaholm-Valgerahu-Virtsu und westlich davon kommt dichtes bis sehr dichtes, aufgepresstes Treibeis vor.
Mittlere und Nördliche Ostsee: Der Hafen von Klaipeda und dessen Einfahrt sind eisfrei, genauso wie das Kurische Haff. Im Mälarsee liegt im westlichen Teil 5-20 cm dickes Festeis. Im Osten kommt 5-15 cm dickes ebenes Eis oder lockeres Eis vor. Örtlich kommt auch offenes Wasser vor. In geschützten Buchten entlang der schwedischen Küste kommt Neueis oder dünnes ebenes Eis vor.

Westliche und Südliche Ostsee: In den nordöstlichen Schären des Vännersees liegt dünnes ebenes Eis.
Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund: Im Svinesund kommt offenes Wasser vor. Bei Tønsberg liegt örtlich Festeis, 5-10 cm dick. In der Kragerø Region kommt offenes Wasser und örtlich 10-15 cm dickes Festeis vor.

Eisbrechereinsatz: OTSO, POLARIS, SISU, FREJ, THETIS, YMER, ODEN und ATLE unterstützen die Schifffahrt in der Bottenwiek, ALE in Norra Kvarken und EVA-316 assistiert in der Pärnu-Bucht sowie BOTNICA im Hafen von Sillamäe. Im Finnischen Meerbusen unterstützen VOIMA und mehrere russische Eisbrecher die Schifffahrt.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- die estnischen Häfen Pärnu und Sillamäe,
- die finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahe, Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa, Kaskinen, Loviisa, Kotka und Hamina,
- den russischen Hafen Primorsk und Vyborg und
- für die schwedischen Häfen von Karlsborg-Haraholmen, Skelleftea-Örnsköldsvik, dem Ångermanälven, Härösand-Skutskär und Mälaren.

Aussichten für die 11. KW (13. – 19.03.2017)
In den kommenden Tagen gerät der Ostseeraum mehr und mehr unter Tiefdruckeinfluss. Durch südliche und westliche Winde strömt milde und feuchte Luft heran. Nördlich der südlichen Ostsee wird es einen Wechsel aus leichtem Frost und frostfreien Tagen geben. Am ehesten ist in der Bottenwiek noch mit Frost zu rechnen. In den südlicheren Regionen kann es auch immer wieder zu Regen kommen. Die Eisbedeckung wird daher vor allem in den südlicheren Regionen zurückgehen. Im Finnischen und im Rigaischen Meerbusen unterstützt der Regen die Eisschmelze. Durch den teilweise starken Wind wird das Eis an die nördlichen und östlichen Küsten getrieben. Daher kann es zu Eisaufpressungen kommen.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann